
„Wie kann ich anfangen?“

Zum Kennen lernen:

„Hand beschriften“

Die TeilnehmerInnen gehen paarweise zusammen. Die Paare sollten so gebildet werden, dass immer Personen beisammen sind, die einander noch nicht so gut kennen.

Alle erhalten ein Blatt Papier und malen die Umrisse ihrer Hand auf das Blatt. Nun sollen die PartnerInnen einander interviewen und fünf typische Eigenschaften des/der anderen herausfinden. Diese herausgefundenen Eigenschaften werden in die vorbereitete Hand des anderen geschrieben – eine Eigenschaft in jeden Finger. Der Name des/der PartnerIn wird groß in die Handfläche notiert. Zum Abschluss stellt dann jede/r seinen/ihren PartnerIn mit Namen und Stichworten der Gruppe vor. Die Hände werden ausgeschnitten und auf ein Plakat geklebt. Wer noch Fragen hat, kann gezielt nachfragen.

Material: Papier mit Händen, Stifte, Plakat, Scheren, Klebstoff

Hinweis: Mit diesem Spiel haben die TeilnehmerInnen die Möglichkeit, mehr voneinander zu erfahren. Es darf allerdings kein Zwang entstehen, mehr über sich sagen zu müssen, als man möchte.

„Namensbällchen“

Jede/r hat einen leeren Joghurtbecher in der Hand. In einem Becher befindet sich ein Tischtennisball. Der/die TeilnehmerIn mit dem Ball ruft laut den Namen eines/einer anderen Teilnehmers/in und wirft den Ball in die Luft. Der/die Aufgerufene muss versuchen, den Ball in seinem/ihrer Becher zu fangen. Nun ist der/die FängerIn an der Reihe.

Material: leere Joghurtbecher, 1 Tischtennisball

Erwartungen:

„Erwartungskärtchen“

Jede/r TeilnehmerIn erhält einige Kärtchen. Auf diese schreibt er/sie die eigenen Wünsche in Bezug auf die Treffen (Inhalt, Elemente, Methoden, Gestaltung, usw.). Jede Erwartung wird auf ein eigenes Kärtchen notiert. Danach legen alle ihre Kärtchen in die Mitte oder heften sie an eine Pinnwand. Der/die GruppenleiterIn ordnet die Kärtchen nach geeigneten Gesichtspunkten (z.B. Inhalte, Methoden, ...). Anschließend werden die einzelnen Bereiche und Kärtchen in der Gruppe besprochen. Falls notwendig, wird eine Reihung vorgenommen, indem jede/r TeilnehmerIn drei Punkte vergeben darf, die er/sie selbst auf die entsprechenden Kärtchen malt. Durch die Anzahl der Punkte ergibt sich eine Reihung. Haltet die Ergebnisse auf einem großen Plakat fest. Daraus könnt ihr euer eigenes Jahresprogramm gestalten.

Material: kleine Kärtchen, Stifte, Pinnwand mit Nadeln, großes Plakat

„Gruppenkuchen“

Die Gruppe zeichnet einen Kreis (= Kuchen) auf ein Plakat, der in unterschiedliche Stücke unterteilt wird. In die einzelnen Stücke kann geschrieben werden, was in der Gruppe gemacht werden soll oder was der Gruppe wichtig ist. Je wichtiger etwas in der Gruppe ist bzw. je mehr Zeit die Gruppe dafür verwenden möchte, desto größer sollte das Stück sein. So ergibt sich ein „Gruppen-Kuchen“.

Material: Stifte, großes Plakat, evtl. Papier

Raumgestaltung:

„Ideen-Sammlung“

Auf einem Bogen Packpapier notieren alle TeilnehmerInnen in Stichworten, was ihrer Meinung nach alles in den Gruppenraum gehört. Anschließend ordnet der/die GruppenleiterIn die aufgeschriebenen Dinge nach Themen. Die Gruppe überlegt und diskutiert, was davon wirklich in den Raum kommen soll, was evtl. noch fehlt und wer sich wofür verantwortlich fühlt, es zu besorgen.

Material: Packpapier, Schreibzeug

„Raum-Einweihung“

Nach vollendeter Fertigstellung und Einrichtung wird der Raum gebührend eingeweiht. Hier ein paar Vorschläge:

- Eröffnungs-Ansprache, in der allen, die mitgeholfen haben, gedankt wird
- Durchschneiden eines Absperrungsbandes
- Anstoßen mit alkoholfreien Cocktails
- Gemütliches Beisammensein und Party

Material: Absperrungsband, Schere, Zutaten und Utensilien für Cocktails und alles, was ihr für euer Programm sonst noch braucht

Zwei Cocktail-Rezepte:

Strawberry Dream

4 Erdbeeren, 2cl Erdbeersirup, 2cl Kokossirup, 4cl Sahne, 150ml Ananassaft, 4 Eiswürfel

Zum Garnieren: Kokosraspel, Erdbeersirup, 1 Erdbeere

Maracuja-Milkshake

10cl kalter Maracuja-Nektar, 10cl kalte Milch, 2cl Grenadinesirup, 1 Kugel Vanilleeis

Zum Garnieren: Milch, Kokosraspeln, Cocktailkirsche

Unsere Gruppe:

„Unsere Gruppen-Regeln“

Gemeinsame Regeln und Vereinbarungen können für die Gruppe wie die Lebensbedingungen für einen Baum sein. In der Mitte liegt deshalb ein Plakat mit einem Baum. In Zweiergruppen sammeln die TeilnehmerInnen Regeln, die für sie wichtig wären und notieren sie auf Kärtchen. Anschließend werden die Regeln der gesamten Gruppe vorgestellt. Diejenigen, denen alle zustimmen, werden zum Baum aufs Plakat geklebt.

Material: Plakat mit Baum, Kärtchen, Stifte, Klebstoff

Vorschläge für Regeln

- Jede/r wird so angenommen, wie sie/er ist
- wir lassen einander ausreden
- wir sprechen Konflikte sofort an, aber ohne jemanden „nieder zu machen“
- wir sagen auch, wenn uns etwas super gefällt
- wir alle sind für die Gruppe/den Raum/das Programm mitverantwortlich

- wir sind pünktlich zu den Treffen da und entschuldigen uns, wenn wir nicht kommen können
- Handys auf „lautlos“: ja oder nein?
- Im Gruppenraum wird nicht geraucht und kein Alkohol getrunken
- Wer übernimmt die Dekoration des Gruppenraums?
- Wer ist wofür verantwortlich? (Ausschuss wählen, Schlüssel, Getränke, Essen, ...)

„Gruppen-Kunstwerk“

Die Gruppe gestaltet gemeinsam ein Kunstwerk, das sie im Gruppenraum aufhängt/aufstellt. Das Kunstwerk soll gewissermaßen die Gruppe darstellen und eine Art „Gruppensymbol“ werden.

Ein paar Vorschläge

- aus Fotos aller Gruppenmitglieder eine Collage gestalten
- Kopfumrisse aus schwarzem Tonpapier ausschneiden und aufhängen
- Jedes Mitglied bringt einen Gegenstand mit, der für ihn/sie typisch ist; daraus wird ein Mobile gestaltet
- Von jedem/r TeilnehmerIn wird eine Gipsmaske angefertigt und anschließend bemalt; dann werden alle Masken an einem dicken Holzpfosten arrangiert

Feedback:

„Drei Worte“

Jede/r TeilnehmerIn soll nach einer Zeit des Nachdenkens seinen/ihren Eindruck von der Gruppenstunde/Aktion in drei Eigenschaftswörtern (Adjektiven) zusammenfassen.

Material: keines

„Feedback-Figur“

Jede/r TeilnehmerIn erhält ein Blatt Papier mit einer Figur. Der/die GruppenleiterIn liest den TeilnehmerInnen die untenstehenden Fragen vor (immer nur eine Frage und dann eine kleine Pause). Die Gruppenmitglieder beschriften ihre Figur mit den jeweiligen Antworten, entsprechend den Fragen mit einem Pfeil:

- Was geht mir gerade durch den Kopf? (Notiz mit einem Pfeil Richtung Kopf der Figur)
- Was hat mich heute staunen lassen? (Pfeil zu den Augen)
- Was war für mich neu? (Pfeil zu den Ohren)
- Was habe ich von mir hergegeben/gesagt? (Pfeil zum Mund)
- Was hat mich berührt/betroffen? (Pfeil zum Herz)
- Was liegt mir im Magen? (Pfeil zum Magen)
- Was nehme ich mit? (Pfeil zur Hand)
- Was lasse ich da? (Pfeil zum Fuß)

Material: Papiere mit der Figur (möglichst groß), Schreibzeug

Und jetzt wünschen wir euch ganz viel Spaß beim Ausprobieren!